

Theile, Sina (Bachelor 2012, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

Thema

Eine beidseitig bemalte und ungleichmäßig beschnittene Leinwand des rheinischen Expressionisten Seehaus. Methodendiskussion und Konzeptentwicklung zur Realisierung einer musealen Präsentation.

Zusammenfassung

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit der Aufspannung, Rahmung und Präsentation einer beidseitig bemalten und unregelmäßig beschnittenen Leinwand ohne Spannblätter. Bei dem Objekt handelt es sich um ein Werk des rheinischen Expressionisten Paul Adolf Seehaus, welches um 1912/13 zu datieren ist. In diesem Fall ist die Entstehung des beidseitigen Gemäldes in der epochenüblichen Zweitverwendung des Bildträgers begründet. Somit wurden nicht nur Bildvorderseiten übermalt, sondern auch Gemälderückseiten für eine neue Darstellung wiederverwendet. Gegenwärtig stellt die erforderliche Aufspannung und Rahmung ein restauratorisches Problem dar, das gelöst werden muss, um das Gemälde wieder ausstellen zu können. Dabei müssen sowohl konservatorische als auch ästhetische Anforderungen berücksichtigt werden. Eine weitere besondere Herausforderung sind die unterschiedlichen Formate der beiden Darstellungen, welche in einer Präsentation gleichwertig erlebbar sein sollten. Die daraus resultierende Methodendiskussion beleuchtet verschiedene Präsentationsmöglichkeiten und dient als wichtige Entscheidungshilfe zur praktischen Umsetzung. Im weiteren Verlauf der Arbeit werden eine spezielle Methode zur Randaufspannung und die Entwicklung eines Spannrahmens erläutert.

Abstract

This Bachelor thesis deals with stretching, framing and the presentation of an irregularly trimmed canvas painted on both sides and without tacking margins. This artwork by the Rhenish expressionist painter Paul Adolf Seehaus is dated around 1912/13. The creation of a double-sided painting can be explained by the common re-use of materials during this period. Therefore, not only the front of the canvas was painted but also the verso was re-used for a new depiction. Before the painting can be exhibited again, the conservation problems of appropriate stretching and framing must be resolved, whereby both preservation and aesthetic requirements need to be considered. The different sizes of both depictions represent a further challenge, since both sides should be equally visible while on display. Discussions of various methods resulted in elucidating different possibilities for exhibition and serves as an important tool for deciding upon a practical execution. In the course of this thesis special methods for strip lining and the development of a stretcher will be outlined.